

„Ich bin hier, um etwas hinzuzufügen.“

Interview mit S.E. IWAMA Kiminori

S.E. Iwama hat in seiner diplomatischen Laufbahn im japanischen Außenministerium (MOFA) vielfältige Erfahrungen gesammelt. Im Jahr 2003 wurde er zum Botschaftsrat an der Ständigen Vertretung Japans bei den Vereinten Nationen und Internationalen Organisationen in Genf ernannt. Im August 2006 wurde er zum Leiter des Referats Darlehen im Büro für internationale Zusammenarbeit des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten ernannt, und von Juli 2007 bis Juli 2009 arbeitete er als Leiter des Referats für Ozeanien in der Abteilung für Asien und Ozeanien. Danach wurde er als Kammerherr des Kronprinzen in der Imperial Household Agency eingesetzt. Im Jahr 2012 wurde er als Gesandter nach Thailand und 2014 als Gesandter nach Berlin entsandt. Im Juli 2018 kehrte er nach Tokio zurück und diente bis Januar 2020 als Protokollchef im MOFA. Danach vertrat er Japan als Generalkonsul in Düsseldorf und trat im Anschluss daran im Dezember 2022 die Position als Botschafter Japans in Dhaka, Bangladesch an. Im Dezember 2024 wurde S.E. Herr Kiminori Iwama zum außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter Japans in Österreich und dem Kosovo ernannt.

Am 7. Jänner 2025 trat S.E. Herr Iwama seinen Dienst in Wien an und bereits am 13. Jänner nahm er sich die Zeit für ein Interview für die Ausgabe 1-2025 der **brücke**.

Dr. Alexander Taiyo Scheuwimmer und Dr. Elisabeth Noisser führten das Interview und informierten S.E. Iwama davor im Detail über die Österreichisch-Japanische Gesellschaft, ihre Aktivitäten sowie über ihre Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in Österreich.

Der Botschafter zeigte sich sehr interessiert am kulturellen Austausch zwischen Österreich und Japan und verwies dabei auf die langen und guten Beziehungen zwischen beiden Ländern, die bereits vor Japans Teilnahme an der Wiener Weltausstellung 1873

zurückreichen. Er hofft, dass sich dieser Kulturaustausch sowohl im traditionellen als auch im modernen Bereich einerseits durch die Arbeit der ÖJG und andererseits durch seine Unterstützung weiter fortsetzen wird. Trotz bestehender guter Beziehungen zwischen beiden Ländern möchte er sich während seiner Amtszeit darum bemühen, „etwas hinzuzufügen.“

brücke: Herr Botschafter, herzlichen Dank, dass Sie uns bereits so kurz nach Ihrer Ankunft in Wien für ein Interview empfangen haben! Sie kommen direkt von einem beruflichen Aufenthalt in Dhaka/Bangladesch! Waren Sie früher schon einmal in Wien?

S.E. Kiminori Iwama: Ja, aber nur als Tourist. Beruflich ist es das erste Mal. Meine Frau und ich waren bereits auch an anderen Orten in Österreich und es hat uns hier sehr gut gefallen.

b: Gestatten Sie uns bitte einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrer beruflichen Laufbahn: Aus welcher Gegend Japans stammen Sie?

S.E: Ich bin in Kobe geboren und habe dort auch meine Schulzeit verbracht. Kobe ist in Österreich scheinbar hauptsächlich durch Kobe-Beef bekannt, denn jedes Mal, wenn ich meine Heimatstadt erwähne, meinen meine Gesprächspartner, dass ich so oft



© E.Noisser

Kobe-Beef gegessen haben müsste. Nein, das stimmt nicht, denn das ist auch für die Bewohner von Kobe sehr teuer.

b: Wo haben Sie studiert?

S.E: Meine Studien habe ich an der Juridischen Fakultät in Kyoto abgeschlossen.

b: Wann sind Sie in den diplomatischen Dienst getreten und was war Ihr erster Auslandseinsatz?

S.E: Das war im Sommer 1989 in Berlin. Ich habe also den „Mauerfall“ hautnah erlebt und musste dieses Ereignis auch nach Japan kommunizieren. Insgesamt war ich über 11 Jahre in Deutschland tätig, sowie auch in der Schweiz, in Genf.

b: Daher kommen also Ihre ausgezeichneten Deutschkenntnisse!

S.E: (lacht) Naja, ich muss versuchen, mich wieder an die Sprache zu erinnern.

b: Sie sind mit Ihrer Frau nach Wien gekommen, haben Sie auch Kinder?

S.E: Ja, ich habe eine Tochter, sie schreibt gerade eine Masterarbeit an der Universität in Kobe, davor hat sie an der Sofia Universität in Tokyo studiert.

b: Wo liegen Ihre kulturellen Interessen?

S.E: Ich habe in allen Ländern, in denen ich bisher tätig war, Kultur genossen, also hauptsächlich Oper und Konzerte und Wien

ist ja bekanntlich die Hochburg dieser Kultur. Ich hätte also zumindest theoretisch in Wien jeden Tag die Möglichkeit Kunst und Kultur zu genießen - hoffentlich werde ich genügend Gelegenheiten dafür finden.

Ich habe allerdings eine Sorge: Ich kann nicht tanzen! Das ist aber ein wichtiger kultureller Teil dieser Stadt. Während meiner Amtszeit hier möchten meine Frau und ich auch ein wenig tanzen lernen. Ich freue mich auch darauf wieder einmal etwas Neues lernen zu können.

b: Spielen Sie ein Instrument?

S.E: Leider jetzt nicht mehr, aber als Jünglicher habe ich in einer Brass-Band interessanterweise den Kontrabass gespielt.

b: Haben Sie Hobbys?

S.E: Nun ja, ich liebe das Kino! Leider habe ich wenig Zeit, um ins Kino zu gehen, also sehe ich mir zu Hause über Netflix Filme an. Ich vermisse dabei aber das Gefühl mit anderen Menschen gemeinsam im Kinosaal zu sitzen.

b: Dann werden wir Sie ja auch bei Japannual begrüßen dürfen.

S.E: Ja, ganz sicher, darauf freue ich mich schon sehr!

b: Konnten Sie schon Ausflüge in die Welt der österreichischen Kulinarik machen?

S.E: Alle Japaner, die in Europa arbeiten und leben kennen die traditionellen Speisen wie z.B. Wiener Schnitzel oder Tafelspitz, aber ich habe eben erst ein neues Wort gelernt: „großer Brauner“. (lacht!) Früher hätte ich einfach einen Kaffee bestellt! Ich beginne jetzt erst zu verstehen, wie differenziert die Wiener Kaffeekultur ist. Meine Frau und ich freuen uns schon darauf tiefer in diese Kultur einzutauchen.

b: Möchten Sie abschließend ein paar persönliche Worte an die Mitglieder der ÖJG richten?

S.E: Mein Motto als Botschafter ist, bestehende gute bilaterale Beziehungen und kulturellen Austausch zu unterstützen und weiter zu vertiefen. Dazu brauche ich Unterstützung von allen Seiten und bin daher für alle Ideen und Anregungen offen. Ein lebendiger Gedankenaustausch liegt mir sehr am Herzen.

Dr. Elisabeth Noisser



© Heeresbild- und Filmstelle AG